

*„...davon war die eine schön und fleißig,
die andere häßlich und faul.“*

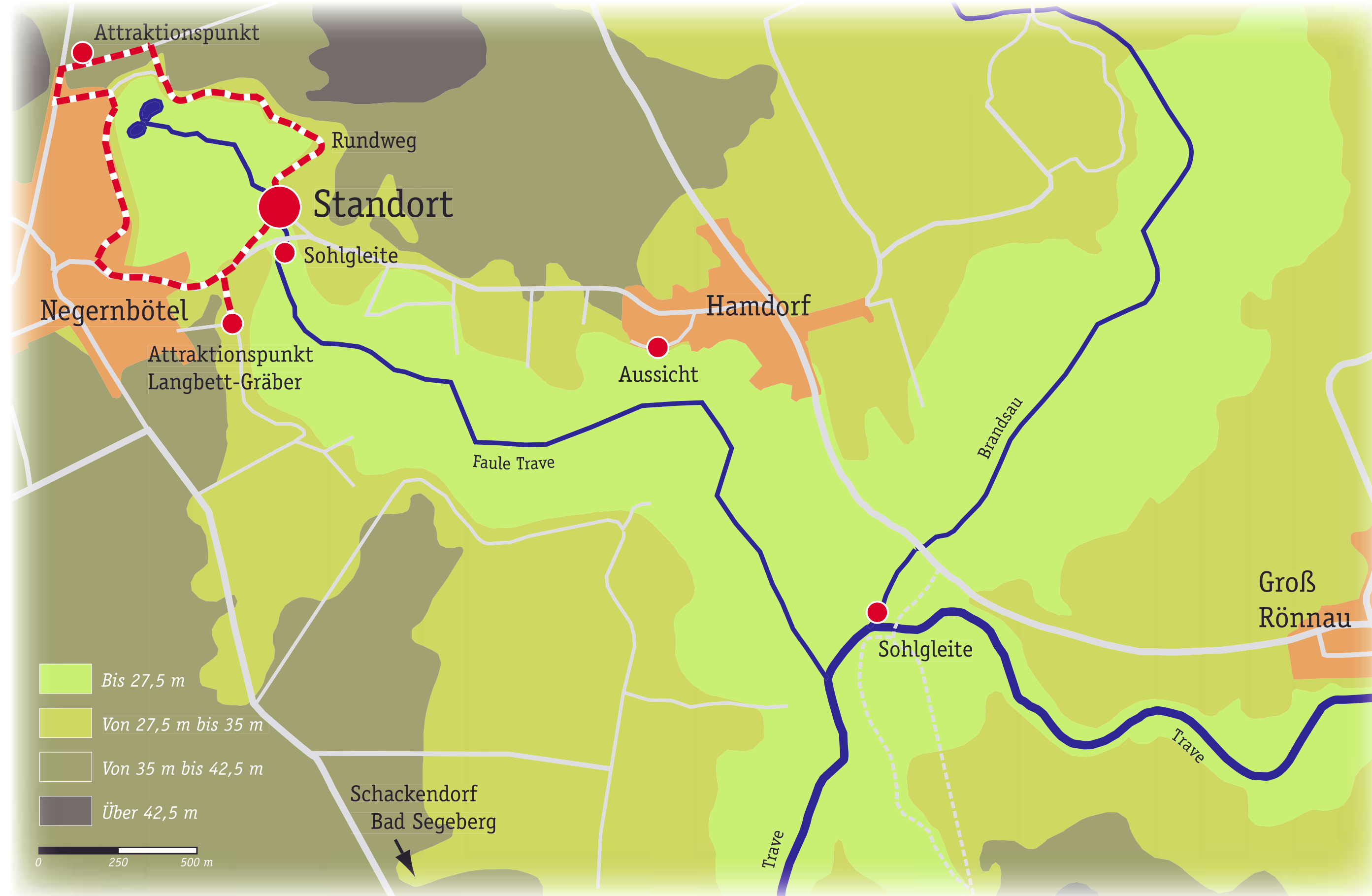
Brüder Grimm: Frau Holle

Faule-Trave-Niederung bei Hamdorf

Wir stehen an der Stelle, wo die Faule Trave den Talkessel ihres Quellgebietes verlässt, um in die große Niederung bei Hamdorf einzutreten. Diese ist durch Feuchtgrünland und Niedermoor-Bereiche geprägt. Goldgelbblühen im Frühjahr die Sumpfdotterblumen, aber auch seltenere Pflanzen finden sich, wie das breitblättrige Knabenkraut oder die Wasser-Schwertlilie.

Die extensive Bewirtschaftung bietet zahlreichen Wiesenvögeln gute Lebensbedingungen, z.B. Kiebitz, Wiesenpiper, Braunkehlchen, Feldlerche und Rohrammer, oder auch dem großen Brachvogel, der weitläufige Flächen ohne Sichtbehinderung benötigt. Wegen ihres geschlossenen, landschaftsprägenden Charakters ist die Talaue als Naturschutzgebiet vorgeschlagen.

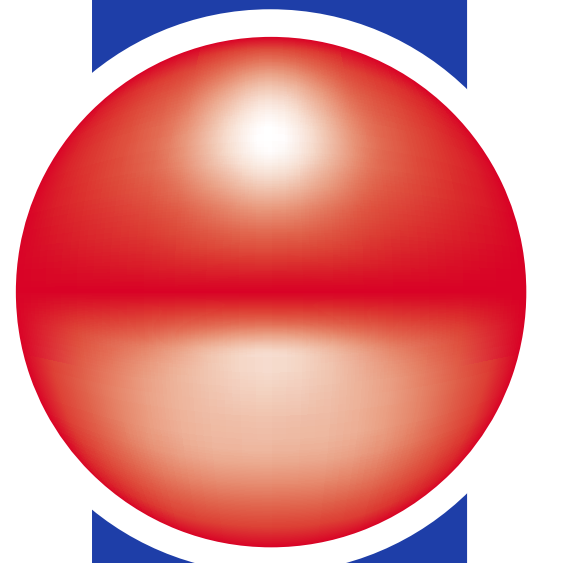
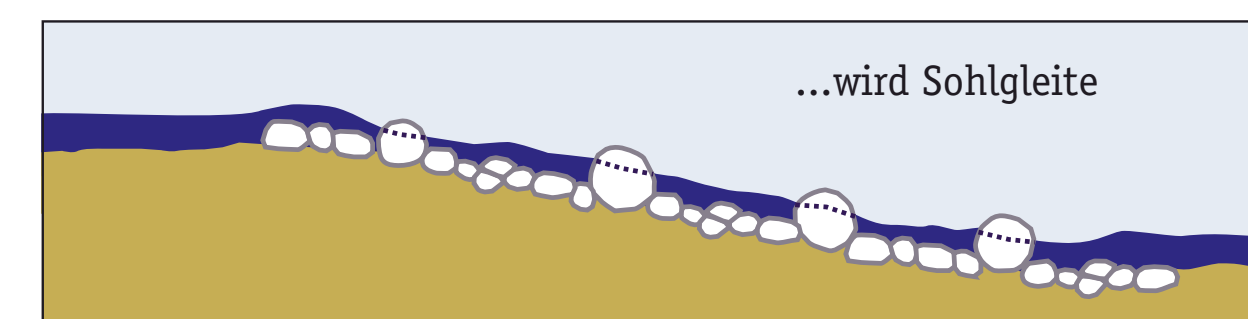
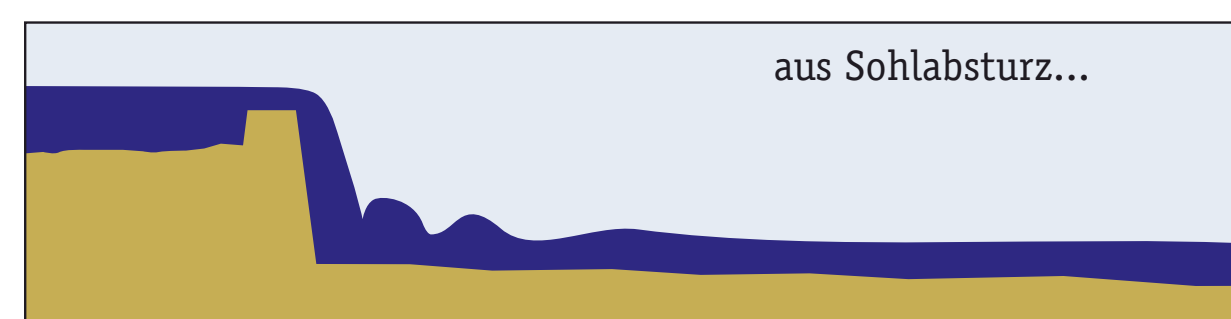
Wie kommt die „Faule“ Trave an ihren Namen? Bevor sie in früheren Jahren teilweise begradigt worden ist, floss sie in Schleifen träge daher, und die moorige Niederung hat man wohl auch als besonders nutzlos empfunden. Dagegen stand die „große“ Trave offenbar in höherem Ansehen. Sie ist einer der bedeutendsten Flüsse in Schleswig-Holstein; mit 112 km Länge entwässert sie 17 % der Landesfläche.



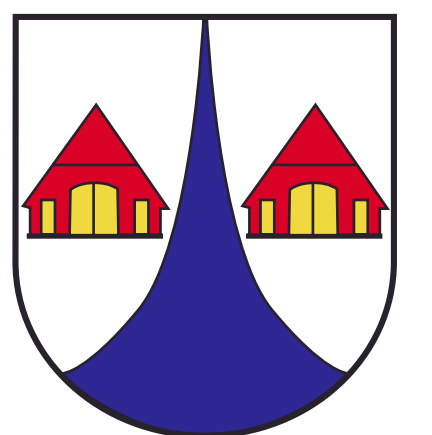
Den natürlichen Zustand der Gewässer wiederherzustellen, ist Ziel der europäischen Wasser-Rahmenrichtlinie (WRRL). Das betrifft die Gestalt und Wasserführung der Flüsse und Bäche, die Vielfalt und Fülle ihrer Lebensgemeinschaften und die Qualität des Wassers.

An der Faulen Trave ist geplant, Nutzungen weiter zu extensivieren bzw. aufzugeben und den Talraum zu vernässen. Im Bachlauf wurde bereits ein „Sohlabsturz“ (ein Stau mit „Wasserfall“)

zur „Sohlgleite“ (einer Art „Stromschnelle“) umgebaut, damit Fische und Wirbellose das Hindernis passieren können. Die Stelle befindet sich gut sichtbar unweit von hier an der Kreisstraße (bitte Vorsicht: kein Gehweg!). Mehrere Sohlgleiten sind auch in der Brandsau geschaffen worden.



Attraktionspunkt



Gemeinde Negernbötel
Amt Segeberg-Land

